

**Gebrauchsinformation:
Information für den Anwender**

Anaesthesulf® Lotio

Lotio zum Auftragen auf die Haut
Wirkstoff: Macrogol-9-laurylether (Ph. Eur.) (älterer Name: Polidocanol)

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Anaesthesulf® Lotio jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach 10 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Anaesthesulf® Lotio und wofür wird sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Anaesthesulf® Lotio beachten?
3. Wie ist Anaesthesulf® Lotio anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Anaesthesulf® Lotio aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist Anaesthesulf® Lotio und wofür wird sie angewendet?

Anaesthesulf® Lotio ist ein Lokalanaesthetikum und wird zur Linderung des Juckempfindens z.B. bei Varizellen - Windpocken und Gürtelrose - angewendet.

2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Anaesthesulf® Lotio beachten?

Anaesthesulf® Lotio darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Macrogol-9-laurylether oder einen der sonstigen Bestandteile von Anaesthesulf® Lotio sind.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Anaesthesulf® Lotio

Anaesthesulf® Lotio nicht in die Augen reiben!

Bei Anwendung von Anaesthesulf® Lotio mit anderen Arzneimitteln:

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Schwangerschaft und Stillzeit:

Fragen Sie vor der Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:

Anaesthesulf® Lotio hat keinen Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Anaesthesulf® Lotio:

Propylenglycol kann Hautreizungen hervorrufen.

3. Wie ist Anaesthesulf® Lotio anzuwenden?

Wenden Sie Anaesthesulf® Lotio immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Flasche vor jedem Gebrauch gut schütteln!

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, wird Anaesthesulf® Lotio ein- bis mehrmals täglich auf die juckenden und nässenden Hautstellen dünn aufgetragen.

Dauer der Anwendung:

Die Dauer der Anwendung richtet sich nach Art und Verlauf des Krankheitsbildes. Wenden Sie Anaesthesulf® Lotio ohne ärztlichen Rat nicht länger als 10 Tage an.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Anaesthesulf® Lotio zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Anaesthesulf® Lotio angewendet haben, als Sie sollten:

Bei trockenen, rissigen Hautstellen pflegende, fett-haltige Salben verwenden.

Wenn Sie die Anwendung von Anaesthesulf® Lotio vergessen haben:

Setzen Sie die Behandlung unverzüglich mit der bisher verwendeten Menge fort.

Wenn Sie die Anwendung von Anaesthesulf® Lotio abbrechen:

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Anaesthesulf® Lotio Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig: mehr als 1 Behandelte von 10
Häufig: 1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich: 1 bis 10 Behandelte von 1.000
Seiten: 1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten: weniger als 1 Behandelte von 10.000
Nicht bekannt: Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

In seltenen Fällen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn die Nebenwirkung Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. Wie ist Anaesthesulf® Lotio aufzubewahren? Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Etikett und der Faltschachtel angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Nicht über 25 °C lagern.
Nach Anbruch 6 Monate haltbar.

6. Weitere Informationen

Was Anaesthesulf® Lotio enthält:
100 g Lotio enthalten als Wirkstoff 8 g Macrogol-9-laurylether (Ph. Eur.) (älterer Name: Polidocanol). Die sonstigen Bestandteile sind: Zinkoxid, Talkum, Titandioxid, Methylcellulose, Propylenglycol, Gereinigtes Wasser.

Wie Anaesthesulf® Lotio aussieht und Inhalt der Packung:

Weißes Lotion. Originalpackungen mit 50 und 100 g Inhalt.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Dr. E. Ritsert GmbH & Co. KG
Klausenweg 12, 69412 Eberbach
Telefon: (0 62 71) 92 21-0
Telefax: (0 62 71) 92 21-55
info@ritsert.de
www.ritsert.de



Dr. E. Ritsert Arzneimittel

Liebe Patientin, lieber Patient!

Windpocken (Varizellen) und Gürtelrose (Herpes Zoster) sind ansteckende, durch das Varizella-Zoster-Virus hervorgerufene Erkrankungen.

Man nennt sie Windpocken, weil sich die robusten Viren praktisch mit jedem Luftzug über mehrere Meter weit verbreiten können. Windpocken haben eine lange Inkubationszeit. Vor dem Ausbruch der Krankheit trägt man die Erreger (oder Viren) bereits 2-3 Wochen in sich. Die größte Ansteckungsgefahr durch Tröpfcheninfektion beginnt zwei Tage vor dem ersten Auftreten des Ausschlags mit den typischen roten Pusteln und Bläschen und dauert ca. 1 Woche, solange sich frische Bläschen bilden. Der Hauptübertragungsweg ist aber der direkte Kontakt mit den Bläschen. Die Bläschen sind mit einer klaren, wässrigen Flüssigkeit gefüllt und platzen sehr leicht auf. In dieser Zeit sollte kein Kontakt mit Risikopersonen (z.B. Neurodermitikern, Schwangeren, Krebskranken) stattfinden.

Gürtelrose ist (da über 90% aller Erwachsenen das Varizella-Zoster-Virus in sich tragen) keine neue Infektion, sondern eigentlich eine erneute Aktivierung, bedingt durch ein geschwächtes Immunsystem. Sie zeigt sich vor allem entlang des entzündeten Nervenstrangs durch schmerzhafte Hautrötungen gefolgt von Bläschenbildung. Diese Phase kann bis zu 4 Wochen und länger andauern.

Verhindern Sie unbedingt, dass durch den Juckreiz die Haut und die Bläschen aufgekratzt werden. Dabei könnte es zu einer bakteriellen Superinfektion kommen oder Narben zurückbleiben. Kürzen Sie die Fingernägel und hemmen Sie den Juckreiz und die Schmerzen durch das Betupfen der betroffenen Stellen mit Anaesthesulf® Lotio mit Hilfe eines Wattestäbchens oder Wattepad. Die Lotio haftet ausgezeichnet und sorgt durch Zinkoxid für ein schnelles Austrocknen der Bläschen. Sie ist auch an äußeren Schleimhäuten gut verträglich. Die juckreizstillende Wirkung des Wirkstoffs Macrogol-9-laurylether hält 3-6 Stunden an. Die Lotio-Reste sollten vor jedem neuen Auftragen sorgfältig mit einem sauberen, nassen Tuch entfernt werden, damit bei erneutem Auftragen der Lotio die Wirkstoffe gezielt wirken können. Versehentlich mit flüssiger Lotio verunreinigte Kleidung sofort auswaschen, da die Lotio unter Umständen nicht zu entfernen ist.

Gerade Gürtelrose-Patienten sollten darauf achten, dass die Lotio nur auf die betroffenen Hautstellen aufgetragen wird. Die Behandlung sollte nur beim Auftreten von neuen Schüben, d.h. auf frischen Bläschen und Pusteln oder schmerzhaften Stellen aufgetragen werden, um ein Austrocknen der Haut soweit wie möglich zu vermeiden. Wenn der Juckreiz abgeklungen ist und keine frischen Bläschen mehr auftreten, sollte die Anwendung beendet werden. Die ausgetrocknete Haut kann bei Bedarf mit einer geeigneten Fettsalbe oder mit Anaesthesin® Salbe behandelt werden.

Wir wünschen Ihnen gute Besserung!

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im 08/2007.

0-02405-01